Ziel: Bessere Videos mit dem Smartphone

Leitfaden von Matthias Heuser I NEUARTIG MEDIA

Besser filmen bedeutet, zu verstehen, was Bilder auslösen können.

Wirkung mitdenken.

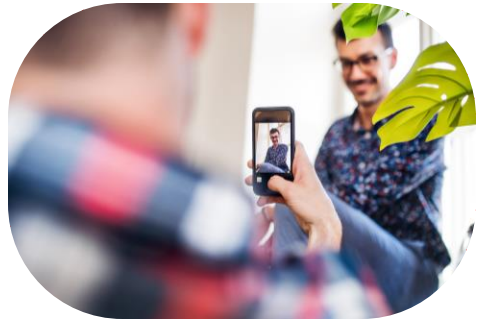
Warum überhaupt mit dem Smartphone?

Das Smartphone ist das ideale Tool, weil es jederzeit griffbereit ist und authentische, persönliche Einblicke ermöglicht – genau das, was Zielgruppen heute auf Social Media erwarten.

Wo beginne ich bei der Planung?

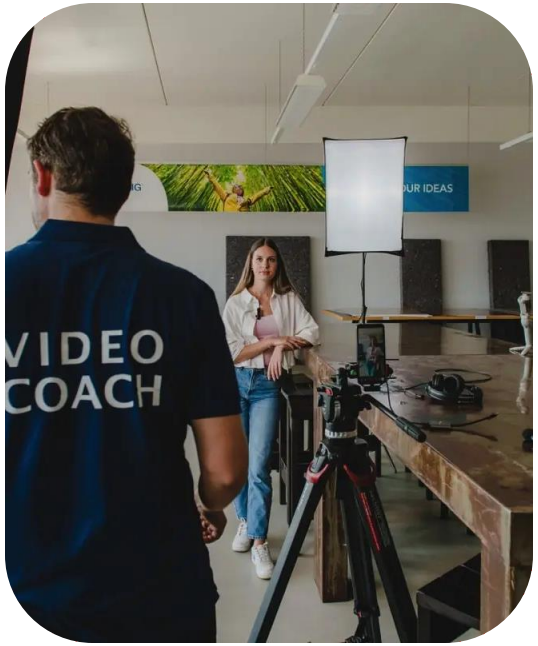
Mach dir Gedanken zu den folgenden Punkten:

- **Plattform**
- **Themen**
- **Struktur**
- **Emotionen**



Reminder:

Zuschauer bleiben wegen der Geschichte – nicht wegen der Kameraqualität.



Deswegen: Frage dich: „Warum soll jemand das sehen wollen?"

Menschen wollen Content mit Emotionen, kein langeweiliges Gelaber

Durch **snackable Content**
performt dein Video besser,
weil kurz & knackig
zugänglicher ist.

Welche Plattform Ist die richtige?

Vergiss die eierlegende Wollmilchsau. Dreh **für die Konsumenten auf der Plattform** – nicht für dich!

TikTok und Instagram: Immer Hochformat (9:16), dynamisch, direkter Einstieg, kurze Takes.

LinkedIn im Quer- oder Hochformat, auch kurzes Intro, ideal für Interviews, Statements oder Behind-the-Scenes.

YouTube Shorts: Hochformat, max. 60 Sekunden. Nutze bestehende Reels/TikToks als Grundlage.

Wie finde ich Themen, die meine Zielgruppe ansprechen?

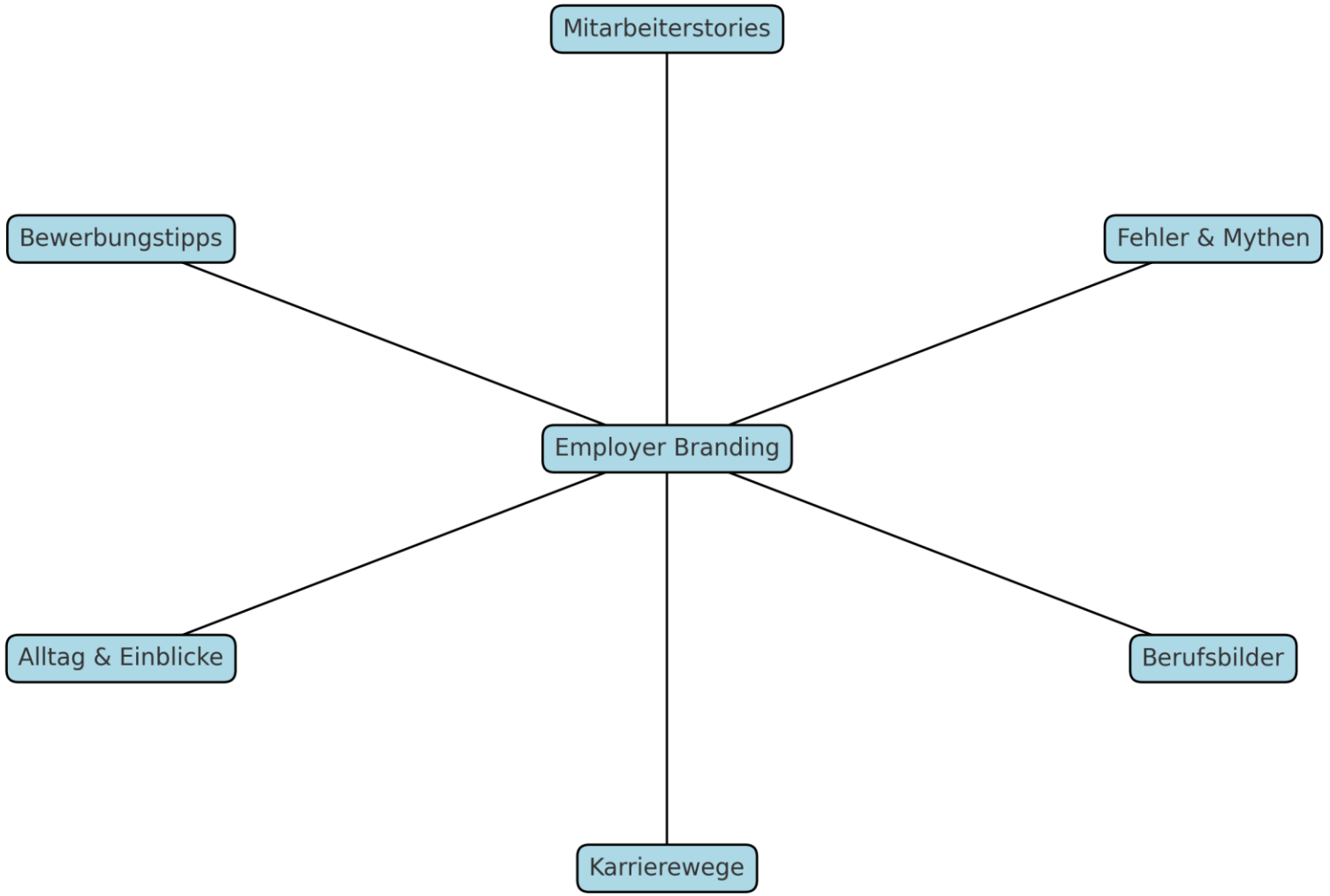
Für’s Recruiting: Frag mal dein Team – Was hättest du gern vorher gewusst?

“Hey Lars, was hättest du vor deiner Bewerbung oder in der Einarbeitung gerne gewusst?”

Aus den Antworten entstehen authentische Content-Ideen:

- 3 Dinge, die ich vor meinem ersten Tag als Recruiter gern gewusst hätte
- Mein größter Aha-Moment in der ersten Woche
- Warum ich fast abgesagt hätte – und es zum Glück nicht getan habe

Content-Circle: Recruiting & Employer Branding



Wie nutze ich Storytelling statt plumper Bilder?

Baue ein Storytelling in **30-90-120** Sekunden auf, in direkter Abhängigkeit zu deiner Zielplattform.

Beispiel
“plumpe Story”

Aussage: “Wir besetzen Ihre offenen Stellen schnell und zuverlässig. Kontaktieren Sie uns für passende Kandidaten!"

Besser: “Storytelling”

Hook

“IT-Projektleiter gesucht – seit Monaten. Unser Kunde war kurz davor, die Stelle zu streichen. “

Konflikt

“Zu spezialisiert, kaum passende Bewerber – der Markt war wie leergefegt.”

Lösung

“Anstatt einfach nur weiterzusuchen, haben wir den Spieß umgedreht: Wir haben das Anforderungsprofil neu gedacht, die Jobrolle um einen Junior-Part ergänzt – plötzlich war der Markt wieder offen. Ergebnis? Fünf Kandidaten – einer ist bereits gestartet, einer auf der Warteliste.”

Call-to-Action

“Hast du auch so eine Problemstelle offen? Dann Melde dich bei uns.”

3.

Reminder:

Snackable Content – Längen vermeiden

Die 15-Sekunden-Regel – alle 15 Sekunden
Ein Highlight. Gequatsche nicht länger
als 15 Sekunden am Stück.

Welche technischen Einstellungen helfen, bessere Videos zu produzieren?

Nutze zum Filmen die App “**Blackmagic Cam**”. Mit dieser App hast Du volle Kontrolle über deine Einstellungen.

Nimm deine Videos auf in 4K (30 fps oder 60 fps) und stelle sicher, dass sich die Verschlusszeit immer veroppelt (z.B. 30fps = 1/60 Verschlusszeit)

Setze deinen Weißabgleich manuel auf 5500K (Tageslicht). Nicht auf Automatik!

Stelle deinen ISO-Wert so ein, dass dein Videobild nicht unter- oder überbelichtet.

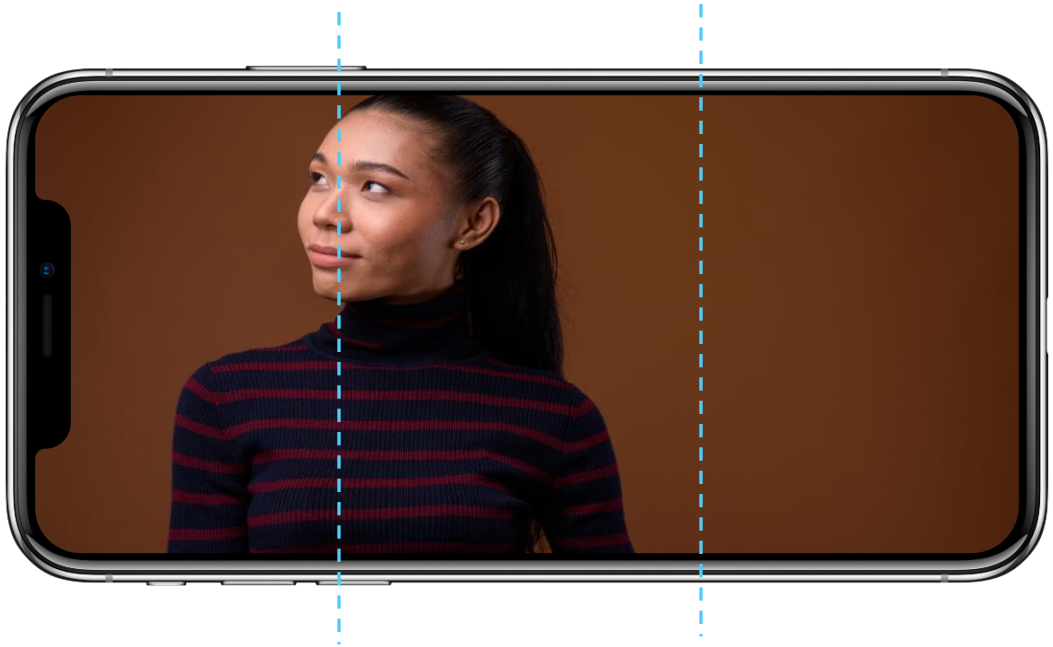
AE/AF-Sperre bei statischen Aufnahme aktivieren (Langes Drücken auf das Display AE/AF. Fokus und Belichtung bleiben jetzt fixiert – egal, was passiert.

Worauf muss ich bei Bildgestaltung achten?

Die Drittel-Regel

Beim 16:9 Landscape gilt: Hauptmotiv im **Übergang zu einem Drittel** positionieren.

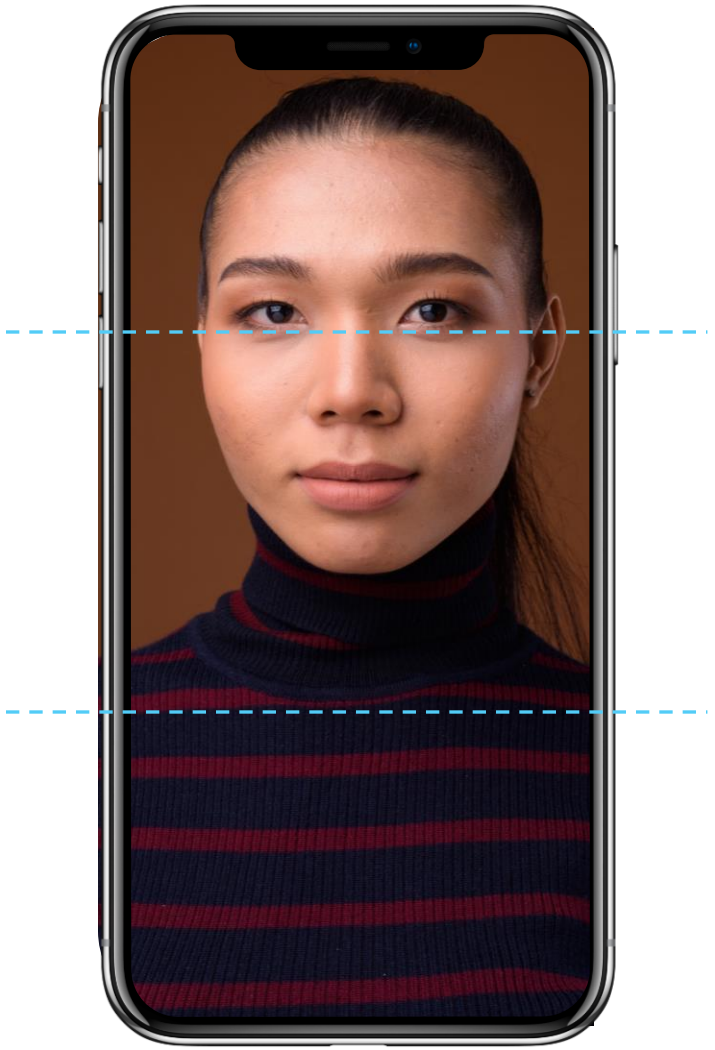
16:9 Landscape



Die Drittel-Regel

Bei vertikalen Aufnahmen gilt:

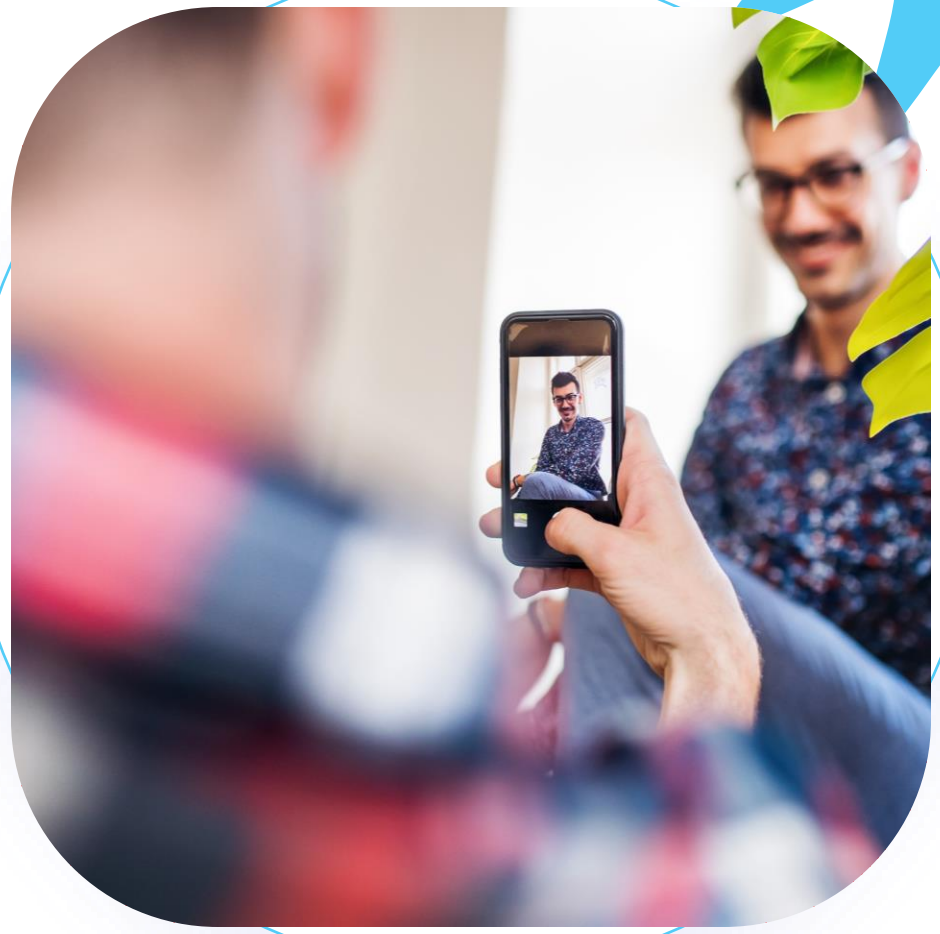
Mittig oder oberes/unteres Drittel



9:16 vertikal

Vordergrund macht Bild gesund!

Gestalte deine Bildtiefe durch Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund. Zum Beispiel durch Pflanzen oder andere Gegenstände.



Tipps zur Lichtsetzung

- Positioniere dein Motiv so, dass es zur Lichtquelle gerichtet ist.
- Vermeide bei Smartphone-Drehs eine direkte Gegenlicht-Situation.
- Wenn nötig, nutze professionelle Lampen für eine gewollte Beleuchtung.

Reminder:

Schatten sind erlaubt und machen dein Bild interessant

Kamera-bewegung

Bewegung bedeutet nicht nur Dynamik, sondern auch Zuschauerführung.

Reminder:

Eine Bewegung sollte motiviert sein!

- Das Motiv bewegt sich
- Du willst etwas zeigen/einführen

Wie führe ich die Kamera sicher?

Beide Hände am Smartphone (unterstützender Griff), leichte in die Knie gebeugte Haltung, Schulterbreiter Stand.

- Stativ (statisch oder als Schwenk)
- Handbewegung (natürlich und dynamisch)
- Gimbal (verwacklungsfrei)

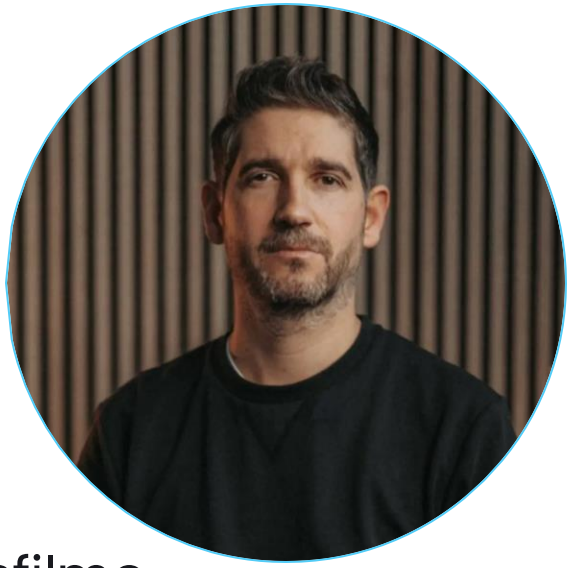
Perspektiven variieren

- Drehe stets ergänzende Abbildungsgrößen (Weit, nah, Close-up)
- Nutze ungewöhnliche Perspektiven für einen aufmerksamkeitsstarken Einstieg (Sehr tief, sehr hoch, seih kreativ!)

Wie nehme ich Ton so auf, dass es direkt professionell klingt?

Externes Mikro nutzen	Lavalier-Ansteck-Mikro (direkt ans Shirt)
Lautstärke-Check vorher	Testaufnahme machen → Störgeräusche (Straße, Wind, Klimaanlage) vermeiden
Windschutz bei Outdoor	Kleiner Windschutz verhindert Zischen und Rauschen
Kopfhörer zum Gegenhören	Sofort merken, wenn der Ton Müll ist

Du brauchst Support?
Follow me!



- Recruiting & Image/Vertriebsfilme
- Workshops (Präsenz & Online)
- Mobile Mentoring/Teambegleitung
- Eigenes Studio (Bau & Einrichtung)
- Formatentwicklung

www.neu-artig.com